

**Der Grosse Rat Le Grand Conseil
des Kantons Bern du canton de Berne**

Mittwoch (Nachmittag), 10. März 2021 / Mercredi après-midi, 10 mars 2021

**Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion /
Direction de l'économie, de l'énergie et de l'environnement**

26 2020.WEU.54 Kreditgeschäft GR
Tourismus: Kompensation der Mindererträge aus der Beherbergungsabgabe aufgrund der
Coronavirus-Krise. Rahmenkredit 2021

26 2020.WEU.54 Affaire de crédit GC
Tourisme : compensation des pertes de revenus issus de la taxe d'hébergement liées à la
crise du coronavirus. Crédit-cadre 2021

Präsident. *(Der Präsident läutet die Glocke. / Le président agite sa cloche.)* Geschätzte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrter Herr Regierungsrat, geschätzte Anwesende auf der Tribüne und im Saal, ich begrüsse Sie herzlich zur Nachmittagssitzung von Mittwochnachmittag und bitte Sie, Ihre Plätze einzunehmen. Als Erstes ein Hinweis: Sie haben ein Präsentchen auf dem Tisch, ein Grüsslein des Bernisch Kantonalen Fischereiverbands (BKfV). Sie wissen ja, der alljährlich beliebteste Parlamentarierinnen- und Parlamentarieranlass hätte stattgefunden, konnte nun aber nicht durchgeführt werden. Sie haben gefragt, ob sie trotzdem ein Infoblatt und ein Grüsslein auf das Pult legen können. Das dürfen sie. Und seien Sie beruhigt: Wenn Sie diesen Fisch heute Abend in den Kühlschrank legen, ist er morgen auch noch gut. Danke dem Fischereiverband des Kantons Bern. Wir hoffen doch, dass in einem Jahr das übliche Fischessen in der Rathaushalle wieder stattfinden darf.

Resultate der Wahlgeschäfte der Frühlingssession 2021 (Organe des Grossen Rates)
Résultats des élections de la session de printemps 2021 (organes du Grand Conseil)

Präsident. Ich gebe die Resultate der Wahlen in unsere Grossratsorgane bekannt. Im Namen der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler danke ich bestens für die Disziplin. Es waren alle Kuverts mit den richtigen Zetteln gefüllt, es waren keine zugeklebt, es gab keine Kaugummis, und alles ist gut. Ich bete auch hier nicht alles runter. Sie können danach in der elektronischen Fassung des Protokolls nachschauen. Wir haben folgende Wahlen vorgenommen:

Geschäft 2021.RRGR.6 – Wahl eines Grossratsmitglieds der Mitte als Mitglied FiKo
Affaire 2021.RRGR.6 – Election d'un membre Le Centre de la CFin

Gewählt ist / Est élue :
Bühler Christine mit 145 Stimmen / par 145 voix.

Geschäft 2021.RRGR.20 – Wahl eines Grossratsmitglieds der SP-JUSO-PSA als Mitglied SAK
Affaire 2021.RRGR.20 – Election d'un membre PS-JS-PSA de la CIRE au 1^{er} avril 2021

Gewählt ist / Est élue :
von Greyerz Nicola mit 141 Stimmen / par 141 voix.

Geschäft 2021.RRGR.19 – Wahl eines Grossratsmitglieds der SP-JUSO-PSA als Ersatzmitglied SAK

Affaire 2021.RRGR.19 – Election d'un membre suppléant PS-JS-PSA de la CIRE

Gewählt ist / Est élue :

Dumermuth Marianne mit 143 Stimmen / par 143 voix.

Geschäft 2021.RRGR.26 – Wahl eines Grossratsmitglieds der SVP als Mitglied GSoK

Affaire 2021.RRGR.26 – Election d'un membre UDC de la CSoc au 1^{er} avril 2021

Gewählt ist / Est élu :

Wenger Kurt mit 147 Stimmen / par 147 voix.

Geschäft 2021.RRGR.21 – Wahl eines Grossratsmitglieds der FDP als Mitglied GSoK

Affaire 2021.RRGR.21 – Election d'un membre PLR de la CSoc

Gewählt ist / Est élu :

Zimmerli Christoph mit 146 Stimmen / par 146 voix.

Geschäft 2021.RRGR.18 – Wahl eines Grossratsmitglieds der FDP als Ersatzmitglied BaK

Affaire 2021.RRGR.18 – Election d'un membre suppléant PLR de la CIAT

Gewählt ist / Est élu :

Costa Stefan mit 147 Stimmen / par 147 voix.

Geschäft 2021.RRGR.22 – Wahl eines Grossratsmitglieds der FDP als Ersatzmitglied SiK

Affaire 2021.RRGR.22 – Election d'un membre suppléant PLR de la CSéc

Gewählt ist / Est élu :

Bohnenblust Peter mit 147 Stimmen / par 147 voix.

Geschäft 2021.RRGR.32 – Wahl eines Grossratsmitglieds der SP-JUSO-PSA als Mitglied FiKo

Affaire 2021.RRGR.32 – Election d'un membre PS-JS-PSA de la CFin

Gewählt ist / Est élu :

Egger Ulrich mit 143 Stimmen / par 143 voix.

Geschäft 2021.RRGR.34 – Wahl eines Grossratsmitglieds der SP-JUSO-PSA als Mitglied GPK

Affaire 2021.RRGR.34 – Election d'un membre PS-JS-PSA de la CGes

Gewählt ist / Est élu :

Müller Stefan Bänz mit 143 Stimmen / par 143 voix.

Geschäft 2021.RRGR.36 – Wahl eines Grossratsmitglieds der FDP als Mitglied JuKo

Affaire 2021.RRGR.36 – Election d'un membre PLR de la CJus

Gewählt ist / Est élu :

Bohnenblust Peter mit 147 Stimmen / par 147 voix.

Geschäft 2021.RRGR.31 – Wahl eines Grossratsmitglieds der SP-JUSO-PSA als Ersatzmitglied SAK

Affaire 2021.RRGR.31 – Election d'un membre suppléant PS-JS-PSA de la CIRE

Gewählt ist / Est élu :

Stampfli David mit 141 Stimmen / par 141 voix.

Geschäft 2021.RRGR.30 – Wahl eines Grossratsmitglieds der SP-JUSO-PSA als Mitglied GSoK per 1. April 2021

Affaire 2021.RRGR.30 – Election d'un membre PS-JS-PSA de la CSoc au 1^{er} avril 2021

Gewählt ist / Est élue :

Zybach Ursula mit 124 Stimmen / par 124 voix.

Geschäft 2021.RRGR.35 – Wahl eines Grossratsmitglieds der SP-JUSO-PSA als Ersatzmitglied GSoK

Affaire 2021.RRGR.35 – Election d'un membre suppléant PS-JS-PSA de la CSoc

Gewählt ist / Est élue :

Kocher Hirt Manuela mit 143 Stimmen / par 143 voix.

Geschäft 2021.RRGR.29 – Wahl eines Stimmenzählers der Grünen

Affaire 2021.RRGR.29 – Election d'un scrutateur Les Verts

Gewählt ist / Est élu :

Martin Bruno mit 147 Stimmen / par 147 voix.

Präsident. Fertig. Ich gratuliere allen Gewählten zu ihren neuen Funktionen und wünsche ihnen viel Freude, Befriedigung und Erfolg in der Kommissionsarbeit. (*Applaus / Applaudissements*)

Damit kommen wir zu Traktandum Nummer 26, einem Kreditgeschäft der FiKo, das dem fakultativen Finanzreferendum untersteht. Es geht um «Tourismus: Kompensation der Mindererträge aus der Beherbergungsabgabe aufgrund der Coronavirus-Krise». Es ist ein Rahmenkredit für das Jahr 2021. Ich gebe das Wort der Sprecherin der FiKo, Grossrätin Ursula Zybach.

Ursula Zybach, Spiez (SP), Kommissionssprecherin der FiKo. Wir sprechen heute über einen Rahmenkredit von 2,5 Mio. Franken zur teilweisen Kompensation der Mindererträge der Beherbergungsabgabe. Wobei, eigentlich reden wir nicht über die 2,5 Mio. Franken, denn 1,43 Mio. Franken sind nämlich in der Kompetenz des Regierungsrates. Es ist die Teilkompensation an BE! Tourismus. Das heisst, wir sprechen hier noch über die 1,07 Mio. Franken Ausfall der Destinationen. Wenn man sich die Rückgänge anschaut und was im letzten Jahr im Tourismus passiert ist, haben wir wirklich eine einschneidende Geschichte hinter uns und hoffentlich eine vor uns, die nicht mehr so dramatisch weitergeht. Was den Tourismus anbelangt, haben wir einen Rückgang von 47,5 Prozent im ganzen Kanton Bern. Sie sehen auf Seite 5 des Vortrags eine Zusammenstellung. Man hat sich die ersten drei Quartale angeschaut und eine Hochrechnung auf das vierte Quartal der Einbrüche der Logiernächte, des Verlustes, der da entstanden ist, gemacht.

Es ist wirklich massiv, was sich hier im Kanton Bern verändert hat. Massiv vor allem auch für Städte wie zum Beispiel Bern oder Regionen wie Interlaken. Andere Regionen wie Adelboden konnten sich etwas besser halten, aber auch dort gab es grosse Einbrüche. Es ist eine Struktur, die – wir haben dieses Wort letztes Jahr immer wieder gebraucht – systemrelevant ist, und etwas, das für uns im Kanton Bern ganz wichtig und zentral ist. Wir hatten früher Beherbergungsabgaben in einem Durchschnitt von 6 bis 6,5 Mio. Franken pro Jahr, und ab 1.1.2021 werden diese auch wieder erhoben und den Destinationen zugeführt. Es ist selbstverständlich klar, dass wir so gut wie möglich für unsere Destinationen sorgen müssen, die sich ja in sechs Regionen zusammengeschlossen haben, damit sie so schnell und so gut wie möglich handeln und reagieren können, wenn sich die Situation

rund um die Covid-Pandemie wieder verbessert. Klar ist auch, dass alle diese Organisationen kein Geld der Härtefallmassnahmen erhielten, weil sie zu 10 oder mehr Prozent Geld der öffentlichen Hand haben. Sie sind auch nicht in irgendwelchen Bundesprogrammen, durch die sie unterstützt würden. Man kann sagen, dieses Geschäft sei eine Art Neuauflage dessen, was letztes Jahr mit den Beherbergungsabgaben war, als man wirklich merkte, dass man ihnen dort Unterstützung geben kann. Ich weise Sie noch einmal darauf hin: Auf Seite 5 sehen Sie eine schöne Zusammenstellung, welche Region wie viel erhalten soll und was man da bezahlen möchte. Ich denke, man hat wirklich gut überlegte, gut fundierte Zahlen als Basis. In der FiKo und im vorberatenden Ausschuss der FiKo konnten wir zu diesem Geschäft Fragen stellen. Sie wurden zu unserer Zufriedenheit beantwortet, und die FiKo hat dem so einstimmig zugestimmt.

Ich erlaube mir, werter Präsident, auch noch gleich das SP-Fraktionsvotum zu halten. Für die SP-JUSO-PSA-Fraktion ist Tourismus, wie könnte es anders sein, etwas vom ganz Wichtigen. Unsere Gedanken sind auch bei all jenen, die vom Tourismus leben. Es sind im Kanton Bern eben viele, die das als Beruf haben, die Gastgeber sind, die Events schaffen, die Erlebnisse schaffen. Es sind 37'900 Arbeitsplätze im Kanton Bern direkt und indirekt im Tourismus, und ich denke an diese, im Wissen darum, was das für ein schwieriges Jahr ist, das sie hinter sich haben. Ich hoffe sehr, dass das Jahr 2021, das zwar sehr schlecht gestartet ist, wieder besser werden wird. Wir begrüßen die pragmatische Lösung einer Teilkompensation, welche uns der Regierungsrat hier vorschlägt, im Wissen darum, dass ihnen immer noch Beträge fehlen werden. Es liegt hier ja wirklich nur eine Teilkompensation vor. Wir erwarten vom Regierungsrat auch, dass er die Situation weiterhin aufmerksam beobachtet und nachjustiert, wenn sich im Verlauf dieses Jahres zeigt, dass es eben nicht so herauskommt, wie wir im Moment alle zusammen hoffen. Die SP-JUSO-PSA-Fraktion wird diesem Kredit zustimmen.

Präsident. Das Wort ist frei für weitere Fraktionsvoten. Einzelsprecherinnen und Einzelsprecher? – Keine. Herr Wirtschaftsdirektor, Sie haben das Wort.

Christoph Ammann, Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektor. Ich kann mich auch kurzhalten. Ich brauche hier nicht auszuführen, wie stark die Tourismusbranche von der Coronavirus-Krise betroffen ist und dass die Leistungserbringerinnen und Leistungserbringer die Massnahmen respektive die Instrumente, welche der Bund, aber auch der Kanton, zur Verfügung stellen, auch brauchen und diese richtigerweise auch nutzen. Ich spreche von der Kurzarbeitsentschädigung, ich spreche vom Erwerbsersatz, ich spreche auf kantonaler Ebene in der Umsetzung und im Vollzug vom Bundesprogramm, aber auch von der Härtefallhilfe.

Im Kanton Bern spielt der Tourismus, wenn man sich die Arbeitsplätze ansieht, eine grosse Rolle. Es sind rund 38'000 Arbeitsplätze im Tourismus zu finden. Sie tragen 6,1 Prozent zum BIP bei. Trotz einer relativ tiefen Wertschöpfung ist die Bedeutung des Tourismus, gerade im ländlichen Raum, gerade im Berggebiet, gross. Es gibt Regionen und Destinationen, bei denen bis zu 40 Prozent aller Arbeitsplätze direkt oder indirekt vom Tourismus abhängig sind. Der Tourismus hat eine durchgezogene, mehrheitlich schwierige Sommersaison und vor allem ein schwieriges Jahr 2020 erlebt. Es gab einen Einbruch, einen Wegfall praktisch aller ausländischer Gäste, gerade in den Berggebieten, in denen man zum Teil durch inländische Gäste kompensieren konnte, aber häufig eben auch nicht. Deshalb sind die Rückgänge über das Ganze gesehen gravierend, gerade in den städtischen Gebieten. Dort hat man nicht nur – und wir werden bei einem der nächsten Geschäfte noch darüber sprechen – das Fehlen der ausländischen Gäste gemerkt, sondern auch die Tatsache, dass keine Events mehr stattgefunden haben, dass es keinen Kongresstourismus und damit auch keine Übernachtungen mehr gab, gerade in der Stadt Bern. Und wenn die Gäste ausbleiben, fehlt die Beherbergungsabgabe, die BA. Das sind Mittel, welche die Destinationen zum grossen Teil für ihre Marktbearbeitung einsetzen.

Wir haben letztes Jahr, damals noch unter Notrecht, gestützt auf die Verordnung über Sofortmassnahmen zur Bewältigung der Coronavirus-Krise (CKV), einen Rahmenkredit von 5 Mio. Franken beschlossen und zur Kompensation dieses Ausfalls eingerichtet. Wir haben auch einen Ausfall für 2020 beschlossen, indem man für das letzte Jahr rund 2 Mio. Franken erliess. Aber auch im laufenden Jahr sind die Aussichten bis in den Sommer und bis in die Herbstsession nicht gut. Das ist schon jetzt absehbar. Deshalb ist es richtig. Ich danke den Fraktionen auch für die positive Nichtmeldung bei den Fraktionsvoten, die ich als Zustimmung deute. Es braucht die Mittel für die Marktbearbeitung. Es braucht die Kompensation, damit die Destinationen die Planungssicherheit haben, damit man dann reagieren kann, wenn der Aufschwung wiederkommt, vor allem mit dem Potenzial,

den ein Aufschwung zu gegebener Zeit im Markt bietet, wenn dann die Mittel da sind. Deshalb bitte ich Sie, diesem Kreditvorhaben zuzustimmen.

Präsident. Wir kommen zur Beschlussfassung zu Traktandum 26, «Kompensation der Mindererträge aus der Beherbergungsabgabe aufgrund der Coronavirus-Krise. Rahmenkredit 2021», im Bereich des Tourismus. Wer den vorliegenden Kredit annehmen will, stimmt Ja, wer ihn ablehnt, stimmt Nein.

Abstimmung (2020.WEU.54)

Vote (2020.WEU.54)

Der Grosse Rat beschliesst: / Décision du Grand Conseil :

Annahme / Adoption

Ja / Oui 149

Nein / Non 1

Enthalten / Abstentions 0

Präsident. Sie stimmen diesem Kreditgeschäft mit 149 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme zu. Das waren nun also die positiven Nichtäusserungen der Fraktionen gegenüber dem Regierungsrat.